

„Grenzen ziehen – Tabu Abschied“

Carlos Stemmerich
Ehrenamtskoordinator
Aids-Hilfe Köln

Workshopimpuls
Tagung der Freiwilligenagenturen
16.-18. Oktober 2006, Hofgeismar

Fallbeispiel Nr.1

Info-Stand Gruppe

- 10 Ehrenamtliche, zum Teil seit über 14 Jahren aktiv
- Waren in der Vergangenheit sehr engagiert
- Können die stetige Weiterentwicklung der Aids-Hilfe nicht mitgehen
- Tapeziertisch mit Lila Tuch sind Standard
- Sträuben sich gegen Veränderungen
- Geben selbst keine neuen Impulse
- Üben ständig Kritik an Allen und Allem
- Neue bekommen keine Chance sich zu integrieren

Fallbeispiel Nr.2

Arbeitslose Ärztin

- Schriftliche Bewerbung als ehrenamtliche Betreuerin für das Frauen- und Familien- Zentrum
- Engagierte Teilnahmen in der Neueinsteiger Schulung
- Auffälligkeit: Geht regelmäßig nach einer Stunde mit ihrer Handtasche zur Toilette
- Einstieg in die Ehrenamtlergruppe
- Afrikanische Klientin bewerte sich bei der Anleiterin über Alkoholfahne der Ehrenamtlerin
- Ehrenamtlerin wird zum Gespräch gebeten, wo sie in Tränen ausbricht :“Keiner gibt mir eine Chance!“

„Normaler“ Ausstieg

Unterschiedliche Motive für den Ausstieg

- „Die Zeit ist vorbei“
- Nachlassen der Motivation
- Überforderung und/oder Unzufriedenheit
- Gesundheitliche Einschränkungen
- Neuorientierung im privaten und beruflichen Bereich
- Das vereinbarte Projekt ist beendet

„Normaler“ Ausstieg

Problem beim Ausstieg

- Es gibt selten Regelungen hierfür
- Ehrenamtliche haben häufig ein schlechtes Gewissen
- Sie wissen nicht an wen sie sich wenden sollen



„Normaler“ Ausstieg

Wichtig:

- Den Ausstieg schon beim Einstieg thematisieren

„Normaler“ Ausstieg

Strukturen schaffen:

- An wen kann/muss sich der Freiwillige wenden
- Wann soll der Ausstieg angekündigt werden?
- Rituale für den Abschied einführen
- Anerkennung der geleisteten Arbeit aussprechen
- Zeugnisse/Bescheinigungen ausstellen

Kündigung von Freiwilligen

Darf man das?



Warum ist es so schwierig,
Freiwilligen zu kündigen?



Gründe für eine Kündigung

- Eigentumsdelikte
- Massive Schweigepflichtverletzungen
- Wiederholte Regelüberschreitung
- Institutionsschädigendes Verhalten
- Unüberbrückbare persönliche Differenzen
- Mangelnde Kompetenzen/Fähigkeiten (?)
- „Kollision“ von Weltbildern

Kündigung von Freiwilligen

Strukturelle Voraussetzungen

- Wer darf kündigen?
- Wer legt die Kriterien fest?

Kündigung von Freiwilligen

Vorgehensweisen

Es gibt keine standardisierten Lösungen!!!

- **Professionelle Vorbereitung auf das Gespräch**
- **Adäquates Setting**
- **Optimal: 2 Vertreter der Organisation**
- **Möglicherweise Alternativen aufzeigen**

Kündigung von Freiwilligen

mögliche Folgen:

- Der Freiwillige ist gekränkt/enttäuscht
- Soziale Strukturen brechen weg
- Rachefeldzug/Rufschädigung
- Auslösen von Gruppendynamiken

Manchmal ist besser:
Ein Ende mit Schrecken,
als ein Schrecken ohne
Ende!